

Kirchbach, Ernst Wolfgang ♂ Erzähler, Lyriker, Dramatiker, ★ 18.09.1857 Islington bei London, † 08.09.1906 Bad Nauheim, ☞ Berlin (Friedhof Lichterfelde).

Vater: Ernst Sigismund (1831–1876), Historien- und Porträtmaler, Illustrator, Direktor der Kunstakademie in Santiago de Chile; **Mutter:** Emma, geb. Schmitthenner-Stockhausen; **Geschwister:** Frank (1859–1912), Maler, Bildhauer; Marie; ☞ 1879 Rose, geb. Schuster; **Sohn:** Ernst (1880–1906); 2. ☞ Marie Luise, geb. Becker.

K. verbrachte seine Kindheit - nach der Rückkehr der Familie aus London - in Dresden. 1877 begann er in Leipzig ein Studium der Philologie und Geschichte. Zwei Jahre später ging er nach München und gehörte dort dem Kreis um Michael Georg Conrad, dem Herausgeber der Zeitschrift „Die Gesellschaft“, an. 1882 hielt sich K. in Italien auf. Im darauffolgenden Jahr erschien der Novellenzyklus „Kinder des Reiches“, der im Reichstag als Beispiel für gemeingefährliche Tendenzen in der jüngsten Literatur verurteilt wurde. 1888 kehrte K. nach Dresden zurück. Hier arbeitete er als Redakteur und Theaterkritiker. U.a. redigierte er das „Magazin für Litteratur des In- und Auslandes“ und die „Dresdener Nachrichten“. Außerdem gehörte er dem Freundeskreis von König Albert an. K. war Ritter des Königlich Sächsischen Albrechtordens erster Klasse. 1896 siedelte er nach Berlin über. Dort engagierte er sich für die Wandervogel- und Volksbildungsbewegung und war Mitbegründer des Giordano Bruno-Bunds. – 1912 wurde K. ein Denkmal auf dem Friedhof Berlin-Lichterfelde gesetzt.

Quellen: Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, Nachlass K. (P).

Werke: Märchen, Dresden 1878; Salvator Rosa, Leipzig 1880; Kinder des Reiches, Leipzig 1883; Ausgewählte Gedichte, Leipzig 1883; Der Weltfahrer, Dresden 1891; Das

Leben auf der Walze, Berlin 1892; Des Sonnenreichs Untergang, Dresden 1894; Der Leiermann von Berlin, Dresden 1906.

Literatur: R. Wrede/H. v. Reinfels (Hg.), Das geistige Berlin, Bd. 1, Berlin 1897-1898, S. 242f.; W. Schmitz, Aufbruch in die Moderne, in: SLB Kurier. Nachrichten aus der sächsischen Landesbibliothek Dresden 1/1993, S.10-12; Totenliste, in: Biographisches Jahrbuch und Deutscher Nekrolog, Bd. 11/1908, S. 36*. – DBA I, II (WV), III; DBE 5, S. 547; NDB 11, S. 635-637 (Familienartikel); C. L. Lang/H. Rupp (Hg.), Deutsches Literatur-Lexikon, Bd. 8, Bern 1981, S. 1187f.; W. Killy (Hg.), Literaturlexikon, Bd. 6, Gütersloh/München 1990, S. 330.

Portrait: Büste des Schriftstellers Wolfgang K., M. Meyer-Pyritz, Bronzeplastik, Friedhof Lichterfelde, Berlin (Bildquelle).

Cornelia Herold

17.5.2005

Empfohlene Zitierweise: Cornelia Herold, Kirchbach, Ernst Wolfgang, in:

Sächsische Biografie, hrsg. vom Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V.

Online-Ausgabe: <https://www.isgv.de/saebi/> (6.2.2026)

Normdaten:

Permalink: <https://saebi.isgv.de/gnd/118989480>

GND: 118989480

SNR: 22798

Bild:



PDF-Erstellungsdatum: 6.2.2026

ℒ_ḂTeX-PDF (LuaLaTeX)